

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Gaukreis sowie die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schöneitz, Torgau-Giebenubera, Gangerhausen-Charlottenburg, Zeitz-Weißenfels, Naumburg Eisenach und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Druck- und Verlagsanstalt 'Die Arbeiter-Zeitung' in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Geschäftsstelle: Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Preis: Einzelnummer 2.50 Mark, monatlich 20 Mark, vierteljährlich 60 Mark, halbjährlich 110 Mark, jährlich 210 Mark. Abbestellfrist: 1. März. Die Zeitung wird auch in den Provinzen und im Ausland durch die Post bezogen oder durch die Reichspostverwaltung bezogen. Die Reichspostverwaltung garantiert die Zustellung der Zeitung in allen Provinzen und im Ausland durch die Post. Die Zeitung wird auch in den Provinzen und im Ausland durch die Post bezogen oder durch die Reichspostverwaltung bezogen.

316 200 000

Fortschreitende Verschuldung.

Bericht des Reichsbankpräsidenten. — Die wachsende Kreditnot. — Die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheine.

Berlin, 29. August. In der letzten Besprechung der Zentralbank des Reichsbankpräsidenten Dr. Baumbach, die am 27. August in der Reichsbank in Berlin stattfand, wurde die wachsende Verschuldung des Reichs und die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheine besprochen. Die Verschuldung des Reichs hat sich in den letzten Monaten stark erhöht, was auf die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheine zurückzuführen ist. Die Erhöhung des Zinsfußes hat zu einer Abnahme der Nachfrage nach Reichsbanknotenscheinen geführt, was wiederum zu einer Erhöhung der Verschuldung des Reichs beigetragen hat.

deutschen Konsumgenossenschaften könnte bei der Versorgung der Bevölkerung für den Winter viel Segen für die hungernde Bevölkerung Deutschlands bringen. Wir sind sicher, daß bei einer großen Hilfsaktion die Genossenschaften nicht hinter den Genuß zurückbleiben werden. Die Genossenschaftsleiter verlangen aber von den deutschen Arbeitern die absolute Eiderung der deutschen Republik.

Wieder die Kriegsbefuldigten.

Eine Note der Reichsminister-Konferenz an die Reichsregierung. — Die Unzulänglichkeit der Kriegsbefuldigten. — Alle Rechte aus dem Vertrag 'Vertrag' wieder ausgenommen.

Berlin, 29. August. Der deutsche Reichstag hat in der Kriegsbefuldigtenfrage eine Note auszugeben, in der die alliierten und assoziierten Regierungen in längeren Ausführungen über die Entlastung der Kriegsbefuldigtenfrage nach dem Vertrag 'Vertrag' bis zur Aufhebung der ersten zehn Artikel durch das Kriegsbefuldigtengesetz in Leipzig einer kurzen Besprechung unterliegt. Sodann enthält die Note eine Kritik an dem Verfahren des Reichsgerichtes, das die Kriegsbefuldigtenfrage in Leipzig entschieden hat. Die Note enthält die Aufforderung, die Kriegsbefuldigtenfrage in Leipzig zu entscheiden, und die Aufforderung, die Kriegsbefuldigtenfrage in Leipzig zu entscheiden.

Zeitungsnot und Arbeiterpresse.

Die Krise, die schon seit Monaten die Zeitungen bedroht, ist jetzt in ein verzweifertes, wenn nicht entsetzendes Stadium getreten. Die Verarmung der wichtigsten Rohstoffe zur Herstellung der Zeitungen nimmt Formen an, denen die leitenden Zeitungsredaktionen auf die Dauer nicht mehr gewachsen sind. Man muß fürchten, daß die Zahl der Zusammenbrüche im Zeitungsdruck in aller nächster Zeit noch gewaltig zunehmen wird. Letzten Endes ist dieser kritische Zustand bedingt durch die außerordentlich hohe Steigerung der Preise für Druckpapier, die mit dem Dollar nahezu Schritt halten. Ein Preis-Zeitungsdruckpapier, das vor dem Kriege 120 Mark gekostet hatte, war bis zum 1. Januar d. J. auf 7 Mark in die Höhe gegangen; es kostete im August 28 und soll jetzt auf mindestens 70 Mark, möglicherweise sogar auf 80 Mark erhöht werden. Mit anderen Worten: im September wird ein Kilogramm Zeitungsdruckpapier den 350—400fachen Preis erfordern.

Das ist nicht der einzige Rohstoff, der so unglücklich viel Kosten bereitet, auch der übrige Materialaufwand im Zeitungsdruck hat sich enorm verteuert. War es schon bisher den Zeitungsredaktionen, ihre Zeugspreise entsprechend den steigenden Produktionskosten zu erhöhen, so besteht heute die Gefahr, daß das noch weniger als früher möglich sein wird, das also eine große Zahl von Zeitungsunternehmen eingestürzt werden könnten. Wenn schon die bürgerliche Presse über diese enorme Last schwere Klagen führt, so hat die Arbeiterpresse erst recht alle Ursache, dieser Entwicklung mit der größten Besorgnis entgegenzutreten. Viel mehr als die meisten bürgerlichen Zeitungen ist sie auf die Erträge aus den Abonnements angewiesen, was sie dann nicht mehr wie die bürgerliche Presse durch den Verkauf von Anzeigen und durch die Aufnahme von Beiträgen aus der Arbeiterklasse zu decken vermag. In dem Maße wie die Arbeiterpresse auf die Einkünfte aus den Abonnements angewiesen wird, wird die Arbeiterpresse in die gleiche Lage kommen.

Das muß unter allen Umständen verhindert werden. Ungehöriger Opfer und gewaltiger Kraftanstrengungen hat es bedurft, um die Arbeiterpresse zu dem zu machen, was sie heute ist, um einem Organ, das die Interessen der Arbeiterklasse gegenüber den politischen und wirtschaftlichen Anführern der Arbeiterbewegung mit großem Nutzen und mit dem besten Willen auf der Höhe der Zeitungsproduktion steht. Jetzt droht dieser kraftvollen Entwicklung durch die Rohstoffverknappung eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Nachdem ohnehin die Aufwandskosten einer Arbeiterfamilie durch die fortwährende Teuerung der Lebensmittel und der Bekleidungsgegenstände in einem Maße gestiegen sind, wie es heute, das eine Anhebung der Zeugspreise an die erhöhten Produktionskosten der Zeitung weit mehr abfordern wird, noch weiter eine Anhebung der Zeugspreise zu halten.

Der Arbeiter, der so handelt, der sich seines wichtigsten Kampfmittels beraubt, ist schuldig damit, sich selbst. Es ist fahrlässig aller Sorgenlosigkeit, sich dem zu lassen, was die Zeitungsredaktionen in der Hand zu haben, um die Arbeiterpresse zu unterstützen. Es ist ein Irrtum, wenn man von den 'hohen' Zeitungsgebühren spricht. Man versteht oft, daß es andere Stellen des täglichen Bedarfs sind, die noch viel gewaltiger im Preise gestiegen sind, und die trotzdem noch gekauft werden. Aber man ist es nun einmal gewohnt, die geringe Zahlung mit der zu zahlen, die man für die Arbeiterpresse zu zahlen hat, und man hat keine andere Wahl, als die Arbeiterpresse zu unterstützen.

Es muß also vor allem die Arbeiterpresse getroffen werden, die die Arbeiterpresse in der Hand zu haben, um die Arbeiterpresse zu unterstützen. Es ist ein Irrtum, wenn man von den 'hohen' Zeitungsgebühren spricht. Man versteht oft, daß es andere Stellen des täglichen Bedarfs sind, die noch viel gewaltiger im Preise gestiegen sind, und die trotzdem noch gekauft werden. Aber man ist es nun einmal gewohnt, die geringe Zahlung mit der zu zahlen, die man für die Arbeiterpresse zu zahlen hat, und man hat keine andere Wahl, als die Arbeiterpresse zu unterstützen.

Die wachsende Schuld des Reichs beträgt zurzeit 316 200 000 Mark. Davon sind 200 000 000 Mark durch die Reichsbank und 116 200 000 Mark durch die Reichsbank noten gedeckt. Die Reichsbank hat die Verschuldung des Reichs durch die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheinen erhöht. Die Erhöhung des Zinsfußes hat zu einer Abnahme der Nachfrage nach Reichsbanknotenscheinen geführt, was wiederum zu einer Erhöhung der Verschuldung des Reichs beigetragen hat.

210 Millionen Goldmark der Reichsbank als Pfand für ein Moratorium?

Ein belgischer Vorschlag in der Reparationskommission. — Das Gold der Reichsbank als Pfand für ein Moratorium?

Paris, 29. August. Wie die 'Information' meldet, hat der belgische Delegierte Delcroix, während noch der letzten Sitzung der Reparationskommission eine Erklärung abgegeben, wonach er sich für einen Vorschlag interessiert, der die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden. Der Vorschlag ist, die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden. Der Vorschlag ist, die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden.

Das 'Journal des Debats' ist der Ansicht, daß auch der in der 'New York Herald' erwähnte Vorschlag von Dr. Baumbach in der Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden. Der Vorschlag ist, die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden.

Zu dem belgischen Vorschlag ist zu sagen, daß die Entente bereits 1921 einen ähnlichen Antrag an die deutsche Regierung gerichtet hat, die aber abgelehnt wurde. Die Entente hat die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden. Der Vorschlag ist, die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden.

Internationale Aufführung über Deutschland.

Die Konferenz des Internationalen Gewerkschaftsbundes. — Berlin, 29. August. Der Sekretär des Internationalen Gewerkschaftsbundes, der in der Konferenz der Gewerkschaften in London stattfand, hat die Aufführung über Deutschland besprochen. Die Aufführung ist, die Reichsbank als Pfand für ein Moratorium zu verwenden.

Der vorübergehende halboffizielle Bericht des 'M.I.R.'

Der vorübergehende halboffizielle Bericht des 'M.I.R.' enthält die Ergebnisse der Besprechung der Reichsminister-Konferenz an die Reichsregierung. Die Besprechung hat die Unzulänglichkeit der Kriegsbefuldigten und die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheinen besprochen. Die Besprechung hat die Unzulänglichkeit der Kriegsbefuldigten und die Erhöhung des Zinsfußes bei Reichsbank und Reichsbanknotenscheinen besprochen.

Heutiger Stand des Dollars

1400. — Der heutige Stand des Dollars beträgt 1400. Die Deutsche Reichsbank hat den Dollar zu 1400 Mark festgesetzt. Die Deutsche Reichsbank hat den Dollar zu 1400 Mark festgesetzt.

Wahnsinn nicht wie zu erwarten ist, erstens man darauß, daß das vom Reichsgesetz beschlossene Gesetz über die Staatsmacht...

leiner Besten kein monarchistisches Element, das der Republik...

Brandler.

Die Angeklagten fürchten den Tod nicht. Es war schmerzlicher...

Wir haben dem nichts hinzuzufügen als die Tatsache, daß Brandler...

Große Minister-Konferenz.

Berlin, 29. August. Die Beratungen der Ministerpräsidenten...

Der Reichstag hat die Forderung aller Reichstagsfraktionen...

Die Verhandlungsausschüsse des Reichstages ist zu Freitag vormittag...

Das jüngere Geschlecht ist zu plebeier. Dafür kann ich schon...

Lord George in London.

London, 29. August. Lord George ist heute nach London...

Die französische französische Bewegung beim Völkerverbund.

Paris, 29. August. Der Redakteur der 'Agentur Oubas'...

Karl Pinter 7. In Leipzig ist unter Genosse Karl Pinter, Mitglied...

Gewerkschaftliches.

Reichsverband-Metallarbeiter-Konferenz.

Die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Jedem-Metallarbeiter...

Sonnabend und Sonntag nach der Reichsverband-Metallarbeiter...

Der Reichstag hat die Forderung aller Reichstagsfraktionen...

Die Verhandlungsausschüsse des Reichstages ist zu Freitag vormittag...

Das jüngere Geschlecht ist zu plebeier. Dafür kann ich schon...

„Eugenpropaganda“.

In Altem gehalten durch die Aufhebung der bairischen Regierung...

Die Reichspropaganda, Herr Gehler. So fragt Herrmann...

Gift das Geheimnis.

Roman von Marie Linben. (1. Fortsetzung.) „Hoffen Sie mir doch, Graf Sansterre?“...

Das jüngere Geschlecht ist zu plebeier. Dafür kann ich schon... „Die Dame, welche so schöne dunkle Augen und so prächtiges Haar hat?“...

Die Verhandlungsausschüsse des Reichstages ist zu Freitag vormittag... „Auf Rauscherei, es ist mein heiliger Ernst, verweigere der Graf...“...

Aus aller Welt. Amerikanische Orben-Anstaltung.

San Francisco, 20. August. 75 Bergleute, die gegen Abschaffung eines Orben im Süden in Kalifornien eine Anstaltung... Abschlusstag ist nach Osten unterwegs, wo die verhängnisvolle Bergwerke zu stehen.

Jocherländer ein Grant.

Seit Wochen werden Berliner Arbeiter von einem gestohlenen Schindler um viele Hunderttausende betrogen. Der Mann kommt Sonntag als der 28 Jahre alte Pole... Gemtje ein Blinder aus Kriminalkommissariat... abgebaut im Schöneberg entlastet und überführt werden.

Wirtschaft.

Wider zur Geldwertung.

Wohin aus der Reichsnotenbank vom Reichsamt gedruckt hat, durch folgende Markierungen kennlich. Man konnte lauten wie:

Table with columns: Wert, Stückzahl, Beschreibung, Einheit. Includes items like 1000 M 20 Wagnis, 800 M 1000 Wagnis, 500 M 500 Wagnis, etc.

Das Geld der kleinen Leute.

Infolge der starken Schwankungen der Wert und der unangenehm... Einsetzung unserer individuellen Zahlungsmittel ist die Reichsbank im Zahlungsmittel des Jahres... die Reichsbank im Zahlungsmittel des Jahres...

Aus der Provinz.

Der Besuch der Reichsversammlung. Das äußere Reich ist am zweiten Montage... Der Fremdenverkehr hat alles erwartet abertreiben; im Abend des ersten Montages konnten am Montag der Zahl der ausgegebenen Reichsbanknoten und Bankweisse 120.000 je zusätzliche Wechselzahl festgestellt werden...

Eine belgische Regierungskommission in Berlin.

Besichtigung der Siegelungsarbeiten. Die belgische Regierungskommission für Siegelungsarbeiten unter dem Vorort nach Berlin, dem sich aus Vertreter des Siegelungsausschusses aus Rumänien und Mexiko angeschlossen sowie eine Kommission aus Italien... die belgische Regierungskommission in Berlin...

Selbstbewegung der Landarbeiter.

In der Selbstbewegung vom 26. und 27. d. Mts. in Westfalen wurde für die Landarbeiterschaft der die gegenwärtige... die Selbstbewegung der Landarbeiter...

Die Schlichtung der Arbeiterbewegung auf Hauptgeklagen!

Wiesbaden (Reichs-Mittler). Am Dienstag fand im Schulhaus eine vom Reichsamt... die Schlichtung der Arbeiterbewegung auf Hauptgeklagen!

Wohin wir 6 Wagnis... die Arbeiterschaft... die Arbeiterschaft...

Schmerzen der Johann-Metallarbeiter.

vorgetragen. Die ihnen übertragene in verschiedenen Aufträgen... die Johann-Metallarbeiter...

Ueber die Bedingungen.

schaft Lebbin, Bitterfeld, und betonte, daß durch unthätige... die Bedingungen...

Summe letzten Punkt... die Bedingungen... die Bedingungen...

Einnahme wurde anerkannt, daß selten eine Konferenz...

in solcher Harmonie und Sachlichkeit... die Konferenz...

eine so große Fülle von Material verarbeitet hat... die Konferenz...

Wert es Euch für Metallarbeiter im Reich Halle... die Konferenz...

Braunhamburger Generalstreik auf kommunikativer Grundlage?

Die drohenden Gegebenheiten der französischen Regierung... die Braunhamburger Generalstreik...

Das Konzert im Volkspark.

Zu unserer in der letzten Sonntagsnummer der 'Volkstimme'... das Konzert im Volkspark...

Der Artikel des vom Arbeiter-Bildungsausschuss... das Konzert im Volkspark...

die Zeitliche, daß es eigentlich im Garten des Volksparks... das Konzert im Volkspark...

und die Zeitliche, daß es eigentlich im Garten des Volksparks... das Konzert im Volkspark...

denkmal, das die Arbeiterschaft... das Konzert im Volkspark...

denkmal, das die Arbeiterschaft... das Konzert im Volkspark...

denkmal, das die Arbeiterschaft... das Konzert im Volkspark...

denkmal, das die Arbeiterschaft... das Konzert im Volkspark...

denkmal, das die Arbeiterschaft... das Konzert im Volkspark...

lammellenlucht nicht Augenbildungsleuten oder sonstigen zufälligen...

lammellenlucht nicht Augenbildungsleuten oder sonstigen zufälligen... die Arbeiterschaft...

Der Wunsch des Genossen Wieland, daß die Arbeiterschaft...

Der Wunsch des Genossen Wieland, daß die Arbeiterschaft... die Arbeiterschaft...

Wir sind dem Eintritte, Genossen Wieland, natürlich für... die Arbeiterschaft...

Wir sind dem Eintritte, Genossen Wieland, natürlich für... die Arbeiterschaft...

Arbeiter seien. (!!) In der Diskussion wurde das Gegenteil bewiesen. Es sei festgestellt, daß der größte Teil zur Union übertritt, weil dort die Beiträge niedriger sind. (Im gemündlichen Rede bescheiden man das mit Begeisterung. D. Red.)

Zorgau. Das „trentendische“ Kreislandbündel hat hier stattgefunden. Das Ihnen kommender Zeiten, dort beobachtet, werden wir morgen zum Gegenstand einer Betrachtung machen.

Wieschen. Im Kampfe gegen die Unorganisierten, der von erfreulichen Erfolgen begleitet ist, befinden sich die Belegschaften auf den Werken der Wagnersfeld-Werke. Im Kampf gegen die Unorganisierten, der von erfreulichen Erfolgen begleitet ist, befinden sich die Belegschaften auf den Werken der Wagnersfeld-Werke.

Zabentzsch. Bestätigung. Die Wahl des Landrates Paul Lüdtke zum Gemeindegliedern der Gemeinde Zabentzsch ist bestätigt worden.

Falkenberg. Gefährliche Geister. In einem Wagen eines aus Falkenberg auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin einlaufenden Güterzuges wurde am Mittwochmorgen eine große Menge Rindfleisch von der Reichsanstalt beschlagnahmt.

Siebersdorf. Die Fahrgenossenschaft in Siebersdorf wird um 1. September aufgehoben. Die Cito-Kasse und Geschäftsstelle und Bahnhofs werden zum genannten Zeitpunkt ab dem Bahnhof in Siebersdorf befreit.

Provinz-Chronik. Französisches Rindfleisch. Der 12jährige Kurt Remde wurde an der Kirche in Weiskau von einem Auto überfahren, als er auf dessen Signale hin von einem Wagen, hinter den er sich mit anderen Kindern geflüchtet hatte, abbringen wollte.

Verlebung. Bauarbeiter! Die Bezirksleitung des Deutschen Bauarbeiterverbandes schreibt: In letzter Zeit sind vielfach Beschwerden eingebracht worden, daß von Unternehmern die Nachzahlung an die Kollegen nicht erfolgt.

Teuerungstramwalle! Am Sonnabend kam es auf dem Wochenmarkt zu Teuerungstramwällen. Die sehr oft unverkennbaren Briefen bilden auf den Wochenmärkten Anlass zu berechtigten Ausstellungen von Empörung.

Nachrichten gegen die Teuerungstramwalle. In bestimmter Hinsicht die Wagnersfeld-Werke. Sie führt sie auch schon aus in Gestalt von Vorkäufen: in erster Linie „Leibhaftig“ den Beamten gegenüber.

Wagnersfeld-Werke. Die Teuerungstramwalle. In bestimmter Hinsicht die Wagnersfeld-Werke. Sie führt sie auch schon aus in Gestalt von Vorkäufen: in erster Linie „Leibhaftig“ den Beamten gegenüber.

Wagnersfeld-Werke. Die Teuerungstramwalle. In bestimmter Hinsicht die Wagnersfeld-Werke. Sie führt sie auch schon aus in Gestalt von Vorkäufen: in erster Linie „Leibhaftig“ den Beamten gegenüber.

Streit bei Jabell! Der Streit in den „Zeiter Neuesten Nachrichten“ dauert fort. Alle Bemühungen der Ortsleitung des Bundesverbandes und des Vorstandes des Gewerkschaftsrates sind bisher nachlässig von Empörung.

Überbrückung. Ein schwerer Betriebsunfall. Auf der Grube Rießer bei Lindstedt ging beim Absteigen eines Fördermagazins von der Förderhöhe der Aufzugsarbeit ab.

Wagnersfeld-Werke. Die Teuerungstramwalle. In bestimmter Hinsicht die Wagnersfeld-Werke. Sie führt sie auch schon aus in Gestalt von Vorkäufen: in erster Linie „Leibhaftig“ den Beamten gegenüber.



Zoo. Jeden Mittwoch und Freitag Tanz-Abend. Gute flotte Musik.

Arbeiterbildungsausschuss Gisleben. Am Freitag, den 1. September, abends 8 Uhr, im Saale des Volkshauses (bei gült. Winterung im Garten) 3. Veranstaltung. Neisser-Konzert Sinfonischer Abend.

UT Leipzig Straße 88 Die Raubzüge der Totenkopflieger. Abenteuer- und Sensationsfilm in 6 Akten. Beginn in sämtlichen Theatern 4 Uhr.

Henko die Wäsche ein! Weiche mit Henko die Wäsche ein! Henkel & Cie. Düsseldorf.

Bekanntmachung. Vom 1. September 1922 an tritt eine Erhöhung des Aufwandes für landwirtschaftliche Steuer- und Grundbesitzbesitzer ein.

Ämtliche Bekanntmachungen Halle a. S. Bekanntmachung. Auf Grund des § 77 der Reichsgesetzgebung vom 28. Juni 1922...

Ämtliche Bekanntmachungen Heilfa. Bekanntmachung. Die Vollzeiterwählung.

Ämtliche Bekanntmachungen Heilfa. Bekanntmachung. Die Vollzeiterwählung.

Gebhardt-Eiweiß-Kakao. ist von unschätzbarem Wert für alle diejenigen, deren Ernährungszustand der Nachhilfe bedarf.

Lassen Sie sich nicht durch Zahlen täuschen! Ich überbiete jede Konkurrenz und zahle höchste Preise für alle Sorten Lumpen, Knochen, Papierabfälle, Zeitungen, Eisen.

HerrenHüte werden schnell, gut und preiswert umgearbeitet. C. G. Nicolai.

DamenTaschen in großer Auswahl preiswert bei Friedr. Pietsch.

Bekanntmachung. Die Vollzeiterwählung.

Ämtliche Bekanntmachungen Heilfa. Bekanntmachung. Die Vollzeiterwählung.

Ämtliche Bekanntmachungen Heilfa. Bekanntmachung. Die Vollzeiterwählung.

Fahrradschläuche zu verk. 150. Gummi-Centrale, Langestr. 4.

Stellen finden Erdarbeiter. Auf Akkord eingeworbene Erdarbeiter bei gutem Verdienst für Winterarbeit gesucht.

Lehrling Aug. Domke, Blechschmiedemeister Taubenstraße 9.

Stellmacher Engelhardt-Brauerei. Jeder Betriebsrat, Gewerkschaftsmitglied und Vertrauensmann kann neben Platz und Sommer zum Betriebsrat dieses wichtige Buch...

Fald-a-Landdecken. Fald-a-Landdecken in Leder-Luftschläuche.

Kaufgefuche. Keine Brauerei! Gold-, Silber-, Platinbruch alle Zahngefuche.

A. Abramowitz. A. Abramowitz, Schmeerstraße 14, 1.

Bereins-Anzeiger. Bekanntgabe sämtlicher Vereinskassensachen der Sozialdem. Partei.

Halle a. S. Reichsbund d. Kriegsgeschiedenen. Bekanntmachung. Der Reichsbund d. Kriegsgeschiedenen...

Spül-Apparate: Clysos, Douchen, Frauenhehl, Lady's Friend, Lady's Doktor, Spritzen und Spülmittel. Irrigatoren (Spülkannen) Schläuche für alle Zwecke. Damen-Binden und Gürtel. C. Klappenbach.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 29. August 1922.

Schrifttum.

Zum Streit in den Röstischen Kreisen.

Der Röstentanz, als Meinungsprompote gewisser kommunistischer Dramatiker, stellt sich in seiner geringen Kammer wieder ein Scheitern dar...

Es erübrigt sich, auf das Geschriebene weiter einzugehen, da es, völlig im Sinne der bekannten Verleumdungsmanier abgefaßt ist...

Das ist, daß der Streit einen Röstischen darstellt. Der Magistrat durfte nicht mit der einen in den Streit getretenen Organisation der Röstischen und Heizer verhandeln...

Es ist selbstverständlich, daß sich die anderen Kontrahenten, vor allem der Verband der Arbeiter, mit Staatsanwälten als Haupttrotz, nicht einfach so ohne weiteres der ausgehenden Karotte eines Herrn Martin...

Selbstverständlich müssen auch die Lohnregelungen der sprunghaftem Leistung angepasst herabgeführt werden...

Das röstische Halle.

Schafft Jugendherberge.

Am 21. August fand im Ansehung einer Tagung des Zweigverbandes für Jugendherbergen in Halle statt. Die Verlesung beschäftigte sich mit dem Plan, am 21. und 22. Oktober 2. J. in Halle eine Tagung des Zweigverbandes...

Dieser Bericht, der uns von interessierter Seite zugeht, zeigt die Not der Jugend, die heute aus eigenen Kräften Front macht gegen die Verfallserscheinungen unserer heutigen kapitalistischen Gesellschaftsordnung...

Die Streikenden als Wandrunder.

In der Zeit vom Juni-Juli 1922 find die nachfolgend aufgeführten Gegenstände in den Wagen der Röstischen Streikenden aufgefunden worden: 21 Schirme, 13 Hüte, 14 Portemonnaies mit Inhalt...

Gezählte der Stadt Halle. Vom 1. Juli bis 31. Juli d. J. gezahlte sich der Verkehr der Stadt Halle einseitig, Ortsgesamtheit wie folgt: Bestand der Einnahmen am 30. Juni d. J. 146 265 513,99 M...

Die Heilmittelverforgung der Beamten und Volkshilfskräfte. Um den verkehrten planmäßigen und nichtplanmäßigen Beamten und Volkshilfskräften die Möglichkeit zu geben, sich Heilmittel für den Winter zu beschaffen...

September-Bohrerübungen.

Ihr die Arbeitnehmer im Handels- und Transportgewerbe. Durch Verhandlungen des Deutschen Transportarbeiterverbandes mit dem Arbeitgeberverband sind für September Bohrübungen vereinbart...

Table with 4 columns: Group, Age, Male, Female. Rows for groups 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Kraftwagenführer erhalten in allen Gruppen die Zulage wie ab Gruppe 30 ohne Altersunterschied. Ebenso wird in den Gruppen, in welchen Altersklassen nicht existieren, an alle Beschäftigten die höchste Zulage gezahlt.

Heile- und Fahrzeit (Arbeitsbereitschaft) wird in allen Gruppen mit 20 Mark pro Stunde bezahlt.

Frachtführer und Vorbereiter in Gruppe 7 erhalten pro Woche 75 Mark extra in allen Gruppen, in denen keine Fahrerbereitschaft besteht...

Ein Selbstwagnen der technischen Röstische hat gestern nachmittags in den Kleingärten einer Strobenstraße, der eine Fäule eine Leuchung davontrug...

Flucht durch die Saale. Ein Schwärmer belästigte in den Anlagen der Feinbau Frauen in unflätlicher Weise. Seiner Verhaftung wußte er sich dadurch zu entziehen...

Gezähltes. Den leichten Einbrüchen, die „Hannoversche Himmelfahrt“ in den Reihen des Publikums auslöste, die schon lange kein Ereignis der Volksstimme ist...

Der Vorverkauf im Stadtheater hat, worauf normaler hingewiesen wird, am gestrigen Montag begonnen...

Partei-Angelegenheiten. Ortsvorstand der G. S. D. Morgen, Mittwoch abend 7 Uhr, findet eine Sitzung des Ortsvorstandes im Parteibüro am Platz...

Widmungsanfrage der G. S. D. Heute abend 7 Uhr findet im Parteibüro eine Sitzung des Widmungsanfrage Ausschusses statt.

Samstagsabend, Dienstag abend pünktlich 10 Uhr, gemeinsam, finden im Saal des Saaltheaters, Reinhold, 2. Hof, 2. Hof, über: „Die Kunst sei zu reben“...

Widmungsanfrage der G. S. D. Heute abend 7 Uhr findet im Parteibüro eine Sitzung des Widmungsanfrage Ausschusses statt.

Samstagsabend, Dienstag abend pünktlich 10 Uhr, gemeinsam, finden im Saal des Saaltheaters, Reinhold, 2. Hof, 2. Hof, über: „Die Kunst sei zu reben“...

Widmungsanfrage der G. S. D. Heute abend 7 Uhr findet im Parteibüro eine Sitzung des Widmungsanfrage Ausschusses statt.

Samstagsabend, Dienstag abend pünktlich 10 Uhr, gemeinsam, finden im Saal des Saaltheaters, Reinhold, 2. Hof, 2. Hof, über: „Die Kunst sei zu reben“...

Zum Mitteldeutschen Jugendtag.

1. Anmeldung. — Teilnehmerliste. — Quartiere. Jedem Verein sind Ausdrücke zugestellt worden. Danach ist je nach feststehenden, wiederlichen und wiederlichen Wahlen sich an dem Mitteldeutschen Jugendtag beteiligen...

2. Verpflegung. Jeder Teilnehmer nimmt sich genügend Vorrat mit. Am Sonntag vormittag findet eine Massenbesprechung statt...

3. Ausstellung. Die während der Tagung geöffnete Ausstellung soll allen Jugendlichen und Teilnehmern Anregungen geben und zeigen, was die Jugendtag zu leisten imstande ist...

Am großen Saale des Volkspalastes, Burgstraße, abends 8 Uhr, wird eine Begrüßung stattfinden...

Den Auftakt des Tages bildet ein Werberaufstellen. Um 7 Uhr morgens, der von der Leipzig- und Dessauer Arbeiterjugend ausgeführt wird...

Die Darbietung von Wärgers „Kreuzabnahme“ wird mit dazu beitragen, um eine erhebliche Freude zu gestalten...

Nach der Mittagspause sammeln sich alle Teilnehmer um 1/2 10 Uhr an den drei Sammelplätzen zum Demonstrationsumzug durch die Stadt nach der Feinbaustraße...

Redner sind der ehemalige Kultusminister Konrad Haenisch und Erich Odenhauser-Berlin.

Spiele und Tänze. Die Teilnehmer werden dabei das Gerhart Hauptmann gedemte Festspiel „Bergziele“ von Ernst Döcker zur Aufführung bringen...

Schlafentzug. Während des Jugendtages ist eine öffentliche, menschenwürdige Ausstellung von Büchern, Jugendliteratur, Arbeiten aus den Handarbeitsabenden usw. tagüber geöffnet.

Selbst den Schlafentzug. Zu Gunsten der neuerdings ausgewählten Elia-Verleger veranlaßt die hiesige Ortsgruppe des Hilfsbundes am Montag, den 4. September, abends 8 Uhr, im Garten der Saaltheater ein Wohltätigkeitskonzert...

Fortsetzung der Seite B der Geschäftlichen Rundschau.

Advertisement for Eisleben, featuring various businesses and services. Includes names like Richard Friedrich, Reichwald & Jaroni, Erich Schauseli, Wilh. John, Carl Weber, Margarete Lange, Alfrid Schuppmann, Bruno Gödicke, Hermann Ochler.

Weissenfels, Vergilungen, Bankkauf
Astoria-Lichtspiele, Tagewerbener Str. 1
Mod. Lichtspielhaus, Vorführung neuester Filme.

Stadthalen, Das Kino im Kaffeehaus.
3 mal täglich Programmwechsel.
Holmrichshof, Viktoria-Garfe

Weißenfels, Labor- u. Gesundheitsl.
Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Leopold-Nachstr. 12

F. & G. Höppner
Butter, Rüböl, Würst.
Alfred Hossack, C. E. Thrunhardt

Weissenfels, Bekleidung u. Schuhe
Emil Wunderlich
Weiß-, Wollwaren, Herrenartikel

Karl Wunderlich
C. Beckmann, Markt 12.
Manufaktur - Modewaren - Herrenstoffe.

Gesch. Hoos, Große Burgstraße 5.
Spezialgeschäft, beste Hüde, Fremdenzimmer.
Carl Reese, Modenhäuser für Herren.

F. Schliack, Markt 15.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.
Richard Gumpel, Markt 8.
Manufaktur - Modewaren - Damenkonfektion.

Max Thieme, Leipziger Straße 2.
Wäsche - Gardinen - Herrenartikel - Trikotsagen.
Adolf Gutmann, Damenkonfekt., Wäscheausstattung.

H. Anderwald, Schuhfabrik.
Adolf Krause, Des Haus der Herrenmoden.
Max Hanf, H. Emma Wäsche, Weiß- u. Wollw.

Oskar Seifert, Schuhfabrik.
Albin Pippel, Schuhfabrik.
Gebr. Seifert, Ausputzfabrik.

O. Kronenberg, Markt 9/10.
Uhren, Gold- und Silberwaren.
Fr. A. Herzog Nachf., Kehlen- u. Rohprodukte.

K. Hohnwald, Klosterstr. 15.
Seifen- u. Bürstenwaren.
Taschen- u. H. Nagel, Haus Leipzig Str. 5.

H. Birnbach, Markt 6.
Adolf Mieth, Glas- Porzellan- Spielwaren.
Rich. Fiedler, Brennmasse 18.

Otto Harnisch, Wasserwerkstr. 12.
Frikotagen, Woll-, Kurzwaren, Stöcke u. Schirme.
G. Götlicher Nachf., Bismarckstr. 18.

Sangerhausen, Krute Lichtspiele am Platz.
Max Beetz, Pelzwaren, Herren-Hüte, Mützen, Herren-Artikel.

F. Rüthnick, Uhrmacherstr. 18.
Uhrwaren, Reparaturen, Uhren, Goldwaren, Reparaturen.

Mücheln-Querfurt, Max Pfeiffer
Handelsgüter, Spezialität, Blumen- u. Dekorationsartikel.

Adolf Spiller Nachf., Polswaren, Hüde, Mützen, Kravatten, Hosenträger.

A. Sauer Nachf., Inh. Richard Urban
Manufakturwaren, Modewaren, Konfektion.

Reinhold Arndtz
Haus- u. Küchengeräte, Eisen- u. Stahlwaren.

Table with 4 columns: Station, km, I, II, III, IV. Lists stations like Gießhübel, Mücheln, Querfurt, etc.

Hotel Merseburg, Lebens- u. Genussmittel
Hotel 'Gold-Sonne' in der Stadt am Markt.

Gust. Haring, Gastwirtsch.
Walter Lange, Bäckerei u. Konditorei.

Zigarrenhaus Franz Müller, Weine - Gotthardstraße 48.
Carl Christ, Zigarren Tabak Zigarren.

Carl Siebert, Markt 33.
Nordsee-Schneidung.
Carl Brückner, Weiß- u. Feinbäckerei.

Rich. Nitzler, Sand 8.
Bernhard Reiche, Manufaktur-Modewaren.

Otto Dobkowitz, Enleplan 8.
Geschäftshaus für Bekleidungs- u. Aussteuer-Artikel.

Carl Wagner, Markt 4.
Bucht. u. Musik Schreibw.

Funke & Scherz, Getreide u. Futtermittel.
Otto Zielke, Färberei u. Chem. Waschenstoff.

Th. Ebert Nachf., Arthur Poister.
Optiker. Spezialist in Augenoptik.

Franz Wirth, Seifenfabrik.
Friedrich Albert, Handbischgeschäfte.

Karl Becker, gegenüber der Post.
Uhren, Schmuckwaren und Optik.
Karl Lehmann, Grabdenkmäler.

Karl Groß, Oberberg 10.
Otto Engelhart, Bäckerei und Konditorei.

Magistrate Apelt, Billige Bezugsquelle für Kurz-Güter u. Spielwaren.

Querfurt, Heinrich Nepe, Konditorei.
Otto Ebert, Elektr. Anlagen, Fahrräder, Nähmaschinen.

Carl Otto, Leuchtst.
Schuh- u. Lederhdlg.

Lauchstedt u. Schafstädt, H. Henschel.
Otto Meese, Schmeißel, Manufakturwaren.

Kloster-Manstorf, Otto Schipper, Lebensmittel.

Wilh. Rennow, Gemischtwaren.
Hettstedt und Gerbstedt, Richard Faust.

Lichteplatz Markt 27.
Gust. Law, Spezialgeschäft.

Hermann Vetter, Frelm 14/16.
G. Schmidt Nachf., Holzwerkzeugfabrik.

Richard Klaus, Weißleinen Str. 20/22.
Paul Schulze & Sohn, Papierhdg.

Ww. Maria Müller, Se-Schneidung.
C. Koch, Entplanmeister.

Alfred Kügel, Siebigerdstr. 6.
Joh. Kaluza, Butter-Spezialgeschäft.

Naumburg, Vergilungen, Restaurant, Café.
Schwantheater, Oskar Balzer.

Restaurant z. gold. Stiefel, Partei- und Sportplätze.
Gasthof goldener Hahn, Verkehralokal der Gewerkschaften.

Gasthaus zum Jakobst. E. Hildebrand.
Hotel Restaurant Zufriedenheit, Tel. 463.

Hotel zur Post, Täglich im Konzertsaal.
Naumburg, Lebens- u. Genussmittel.
Trinkt Naumburger Biere.

Hamburger Kaffee-Lager
Klingberg & Garfs, Herren-
str. 22.
Edmund Tischer, Bahnhof-
str. 27.

Otto Seimar, Brunnengasse 7.
Kolonialwaren - Zigarren.
Die feine Holmstedter Noßbutter.

Louis Förster, Inhaber Max Blecker.
Kolonialwaren - Käse - Spirituosen.

Franz Freytag, Lindenstraße 7.
F. Fleisch- u. Wurstwaren.
Wilhelm Hensel, gr. Jakobstraße 10.

Gustav Buchendorfer, Mischalstraße 9.
Gebr. Bachmann, Kolonialwaren.

G. Kilian, Kaiser-Wilhelm-Platz 14.
Karl Bertling, Zigarren, Zigaretten, Tabak.

Zigarren-Versandhaus Georg Axt, Best. Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Grob-Roschlächterei Otto Möbis, kauft Schlachtkörper und zahlt höchste Preise.

Max Ahlfeld, Gr. Salzstraße 35.
Großes Kaufhaus am Platz.
Richard Hoffmann, Gr. Jakobstr. 2.

Friedrich Bretschneider, Strumpfabrik.
A. Tauberts Nachf., Frikotagen.

Hermann Haubold, Kürschnerstr.
Steter Eingang in Hüten, Mützen und Pelzwaren.

Fritz Schieke, Geschäftshaus zur goldenen 12.
Naumburgs billigste Bezugsquelle.
Naumburg, Allgemeines.

L. Zausch Nachf., Hugo Sieber.
Fahräder, Motorräder, Nähmaschinen.

C. W. Forwergk, Gr. Jakobstraße 128.
Stabisen, Röhren, Bleche, Träger, Werkzeuge.

Müller & Grundschöttel, Fernat 978.
Motorfahrzeuge, Markenplatz 14.

Musikhaus Graf, Gr. Salzstraße 1.
Alle Musikinstrumente, Sprechapparate.

G. Riske Nachf., Inhaber H. Hill.
Richard Fernschild, Elektrotechn.
Steinweg-Parfümerie-Drogerie, Steinweg 14.